



Gottesdienst für die Liebe – 19.02.2023

St. Marien, Winsen

Predigt von Pastor Kalmbach

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde. Das war ein nicht ganz so einfaches Lied, aber trotzdem wunderschön. Du bist ein Gott, der mich ansieht. Dieser Satz ist die Jahreslosung für dieses Jahr. Und er basiert auf der Aussage einer einsamen Frau in der Wüste. Ihr Name ist Hagar, nachzulesen im ersten Buch der Bibel in Kapitel 16.

Hagar war die Zweitfrau von Abraham. Und die Erstfrau Abrahams, Sarah, konnte keine Kinder bekommen. Sie hat dann ihre Angestellte dem Abraham zur Zweitfrau gegeben, damit sie quasi als Leihmutter Kinder bekommen möge. Am besten einen Sohn.

Und natürlich wurde Hagar auch schnell schwanger und natürlich gab es dann einen Konflikt zwischen den beiden Frauen.

Daraufhin flieht Hagar in die Wüste. Da kommt Gott ihr als Engel entgegen, ermuntert sie, gibt ihr eine große Verheißung, dass ihre Nachkommen unzählbar sein werden. Gestärkt geht Hagar dann wieder zurück und bringt später einen Ismael zur Welt.

Doch bevor sie umkehrt, spricht sie quasi ein Glaubens-bekenntnis: Du bist El Roi, sagt sie im Gebet zu Gott. Du bist ein Gott, der mich sieht. **Sehen und Hinschauen – das ist die einfachste und wichtigste Form der Liebe.** Und Gott macht es uns vor.

Er hat Hagar in ihrem Elend gesehen. Gott hat das Leiden seines Volkes in Ägypten gesehen. Gott hat in Jesus den einzelnen Menschen gesehen. Da war die ausgestoßene Ehebrecherin und der Zolleinnehmer Zachäus, da war ein Blinder und ein Aussätziger. Da war ein Fischermann und ein kleines Kind mit zwei Fischen und fünf Broten. Da war ein Verbrecher neben ihm am Kreuz und eine Frau, die um ihren verstorbenen Bruder Lazarus weinte. Jesus sah hin. Er sah die Menge, aber vor allem sah er immer die und den Einzelnen.

Warum?

Weil Jesus voller Liebe für uns Menschen war.

Seine Liebe hat sowohl die Menschen im Zentrum der Aufmerksamkeit gesehen und auch die, die hinter der Mauer oder auf einem Baum saßen und sich versteckten.

Man könnte sagen, das war bei Jesus immer **Liebe auf den ersten Blick.**

Für einige Paare mag das vielleicht auch so gewesen sein, als sie sich das erste Mal gesehen haben. Liebe auf den ersten Blick.

Bei anderen war der erste Blick vielleicht nicht so überzeugend und es bedurfte erst noch eines besseren Kennenlernens, bevor man sich auf diesen einen Menschen eingelassen hat.

Bei anderen war es so, dass man sich getroffen hatte und dann wieder aus dem Blick verlor und erst später hat man sich dann wiedertreffen und dann hat es gefunkt.

Manche unter uns mögen eine solche Erfahrung vielleicht gar nicht haben. Da war das Kennenlernen und Verlieben eher unspektakulär. Es war über die Zeit gewachsen.

Es muss also nicht immer Liebe auf den ersten Blick sein, wengleich Blicke eine große Bedeutung haben können, das wissen wir alle. Blicke können einem ein Lächeln ins Gesicht zaubern und Blicke können sprichwörtlich töten. Blicke können ein Ausdruck von Emotionen sein. Sehen und hinschauen – das ist die einfachste und wichtigste Form der Liebe, so hab ich es anfangs gesagt.

Lasst mich das noch etwas weiter erklären.

Wenn ein Kind mit seinen Bedürfnissen nicht gesehen wird, dann hat das Folgen für das Kind. Dass viele Kinder ein Aufmerksamkeitsdefizit haben, hängt auch damit zusammen, dass die Kinder nicht mehr gesehen werden. Stattdessen müssen sie sich ganz oft was ansehen – im Fernsehen oder auf dem Tablet.

Wenn der Partner, die Partnerin nicht mehr wirklich gesehen wird, dann steht bald ne Krise vor der Tür.

Wenn mein Freund oder meine Freundin mich nicht mehr wirklich sieht, dann kann das zum Ende der Freundschaft führen.

Gesehen werden hängt also ganz eng mit der Liebe zusammen. Wenn ich keine Liebe für

einen Menschen mehr empfinde, dann achte ich auch nicht mehr auf ihn. Ich vernachlässige ihn oder sie. Ich würdige ihn keines Blickes mehr, so sagen wir und damit bringen wir die Trennung und manchmal sogar die Abscheu zum Ausdruck.

Wenn wir nur noch auf uns schauen und nur noch unsere eigenen Interessen im Blick haben, dann ist das mit der Liebe nicht mehr so dolle. Von Jesu Gebot, Gott und den Nächsten zu lieben, wie sich selbst, bleibt dann nur noch die Selbstliebe und das ist nicht ausreichend. Den anderen sehen – das ist ein Ausdruck von Liebe.

Sehen und hinschauen – darum geht es auch in einer Ehe, in einer Partnerschaft, in einer Freundschaft, in all unseren Beziehungen. Wir hören jetzt ein älteres Lied von Reinhard Mey. Es heißt „Ich liebe dich“. Im Refrain heißt es:

Ich liebe dich / Ich brauche dich
Vertraue auf dich / Ich bau auf dich
Wollte nicht leben ohne dich
Ich liebe dich

Die Paare unter uns können sich ja gerne diese Worte zu eigen machen und sie während des Liedes dem Partner, der Partnerin zuflüstern.
→ Lied anhören

Wenn wir im Deutschen das Wort Liebe benutzen, dann verbinden wir damit ganz unterschiedliche Aspekte, benutzen aber immer das gleiche Wort.

Die Griechen hatten es da etwas einfacher. Sie haben für die Liebe vier verschiedene Begriffe gebraucht:

1. **Eros** – die romantische, begehrende und leidenschaftliche Liebe, dazu gehört auch die Sexualität. In unserem Wort Erotik kommt dieses griechische Wort vor.
2. **Agape** – die göttliche Liebe. Diese Liebe hat Jesus vorgelebt und sie ist aufopfernd und erwartet keine Gegenleistung und knüpft die Liebe nicht an Bedingungen. An dieser Liebe sollen wir uns als Christenmenschen in unserem Leben orientieren. Im Dreifachgebot der Liebe Jesu, da wird von dieser Agape geredet.
3. **Philia** – die freundschaftliche Liebe, wir haben einander gern. „Ich mag dich.“ Da

schwingt ganz viel Herzlichkeit, Respekt, Fürsorge und Achtung mit.

4. **Storge** – die familiäre Liebe oder die Liebe für eine Sportart oder sein Land.

Alle vier Aspekte von Liebe spielen in unserem Leben eine Rolle und sind wichtig. Liebe ist eben nicht nur Sex und Erotik, sondern viel viel mehr. Das wird in unserer Gesellschaft oft vergessen. Diese vier Aspekte der Liebe spielen natürlich auch in unseren Beziehungen und in unserer Ehe eine große Rolle.

Und egal wie lange wir uns schon in unserer Beziehung befinden, unser Ziel ist es ja, unsere Liebe und diese Beziehung zu stärken und wachsen zu lassen.

Stellt Euch mal eure Liebe wie einen großen Saal vor, der fünf Türen hat. Jede Tür hat einen Namen und zu jeder Tür gibt es einen Schlüssel. Und das Ziel ist, alle Türen weit offen zu halten. Und sollte mal eine Tür zugehen, dann habt Ihr den Schlüssel, sie wieder zu öffnen.

Diese Fünf Schlüssel zum Raum der Liebe sind:

1. **Schlüssel: Die sehende Liebe** – Ich sehe dich und ich liebe dich. Das ist das Fundament. Sehen und hinschauen ist die einfachste und wichtigste Form der Liebe. Vielleicht ist sie aber auch die, die wir am schnellsten verlernen können, weil wir meinen, schon alles zu wissen.
2. **Schlüssel: Respekt** – ich achte den anderen, so wie er ist. Ich sehe nicht auf ihn oder sie herab. Wir sehen uns als gleichwertig an. Wenn wir diesen Respekt nicht mehr haben, dann geraten wir ganz schnell auf eine schiefe Bahn.
3. **Schlüssel: Vergebung** – keiner von uns ist perfekt und wir alle machen mal Fehler. Wenn wir uns das eingestehen, dann sind wir schonmal einen großen Schritt weiter. Manchmal werden wir gerade in unserer engsten Beziehung verletzt oder wir verletzen unseren liebsten Menschen. Manch unbedachtes Wort kann tiefe Verletzungen verursachen. Zur Heilung der Beziehung gehört dann immer auch die Vergebung. Zu den schwierigsten Sätzen für uns Menschen gehört der Satz: Es tut mir Leid, bitte vergib mir. Seinen Fehler einzugestehen und dann um Vergebung zu bitten, und sein Leben und Verhalten entsprechend zu verändern, das ist

schmerzlich, aber auch befreiend und heilend.

Dazu noch zwei Zitate:

Vergebt den Menschen in eurem Leben, auch denen, die ihre Taten nicht bereuen. Wenn du an deinem Ärger festhältst, tut das nur dir weh, nicht ihnen.

Vergib anderen, nicht weil sie Vergebung verdienen, sondern weil du Frieden verdienst.

Die sehende Liebe – Respekt – Vergebung

4. Schlüssel: Kommunikation – das fällt oftmals uns Männern schwer, da wir in der Regel meinen mit weniger Worten auskommen zu können. Aber diese Sparsamkeit an Worten führt allzu oft auch zu Missverständnissen. Ich denke, es gibt ein paar unter uns, die das bezeugen können. Gute Kommunikation ist also Gold wert und sie kann antrainiert werden. Darum, nehmt euch regelmäßig Zeit für den gemeinsamen Austausch, gerade dann, wenn es stressig ist.

5. Schlüssel: Treue und Vertrauen – das ist die Basis für eine gelingende Beziehung. Wenn wir uns auf einen Partner einlassen, dann geht das eben nicht nach dem Motto „festhalten und weitersuchen“. Treue und Vertrauen sind eine langfristige Angelegenheit – deswegen wählen viele in ihrem Trauversprechen die Worte „bis dass der Tod uns scheidet“.

Mit diesen fünf Schlüsseln und in diesem Vertrauen gehen wir gemeinsam durchs Leben, getragen von der Liebe, bestimmt von unserem Respekt füreinander, die Kommunikation fördernd, wissend um unsere Verletzbarkeit und die Notwendigkeit der Vergebung und in täglicher Treue.

Und für uns Christenmenschen gehören diese fünf Schlüssel noch an einen schönen Schlüsselbund. Dieser Schlüsselbund, der alle Schlüssel miteinander zusammenhält, ist der Segen Gottes. In einer kirchlichen Hochzeit ist das das Wichtigste. Wir stellen die Ehe unter den Segen Gottes.

Und heute will ich euch in einer kleinen Zeremonie an diese Segenszusage erinnern und sie dadurch erneuern.

Und wenn ihr noch nicht in den Genuss einer kirchlichen Trauung gekommen seid, dann lasst

Euch Gottes Segen zusprechen und euer Vertrauen in Gott stärken, dass er mit euch auf dem Wege ist. Heute und alle Tage!

Gottes Liebe, seine Agape ist für uns unendlich und jeden Morgen neu und Gott möchte, dass es uns als einzelne Menschen und als Paar gut geht und dass wir immer mehr lernen Gott zu vertrauen, auch wenn uns manchmal Gottes Wege mit uns seltsam vorkommen mögen.

- In solchen Zeiten erinnert euch an die Zusage aus Jesaja 55,8: *»Meine Gedanken – sagt Gott – sind nicht zu messen an euren Gedanken und meine Möglichkeiten nicht an euren Möglichkeiten. 9 So hoch der Himmel über der Erde ist, so weit reichen meine Gedanken hinaus über alles, was ihr euch ausdenkt, und so weit übertreffen meine Möglichkeiten alles, was ihr für möglich haltet.*
- Was für eine wunderbare Zusage für unser Leben. Gottes Möglichkeiten sind immer ein bisschen größer, als wir uns das vorstellen können.
- Geht in dieser Gewissheit weiter auf eurem Weg – als Paare, als Freunde, als Einzelne – als von Gott Geliebte.
- Amen.

*Wenn Euer Leben blüht wie der Frühling,
sei Gott wie der Vogel, der von der Liebe
singt.*

*Wenn die Stürme des Lebens Euch
entgegenwehen,*

sei Gott das Haus, in dem ihr geborgen seid.

Wenn Ihr die Fülle des Lebens genießt,

sei Gott wie die Sonne, die Euch wärmt.

*Wenn dunkle Stunden über Euch
hereinbrechen,*

sei Gott das Licht in Eurer Mitte.

Wenn das Leben Euch einlädt zum Tanz,

sei Gott die Musik, die Euch bewegt.

Wenn Eure Schritte müde werden,

sei Gott der Boden, der Euch trägt.

So begleite Euch der liebende Gott,

durch alle Jahreszeiten Eures Lebens.